

---

# Erste Hilfe beim Säugling

Peter Jahn

Klinik für Kinder und Jugendliche

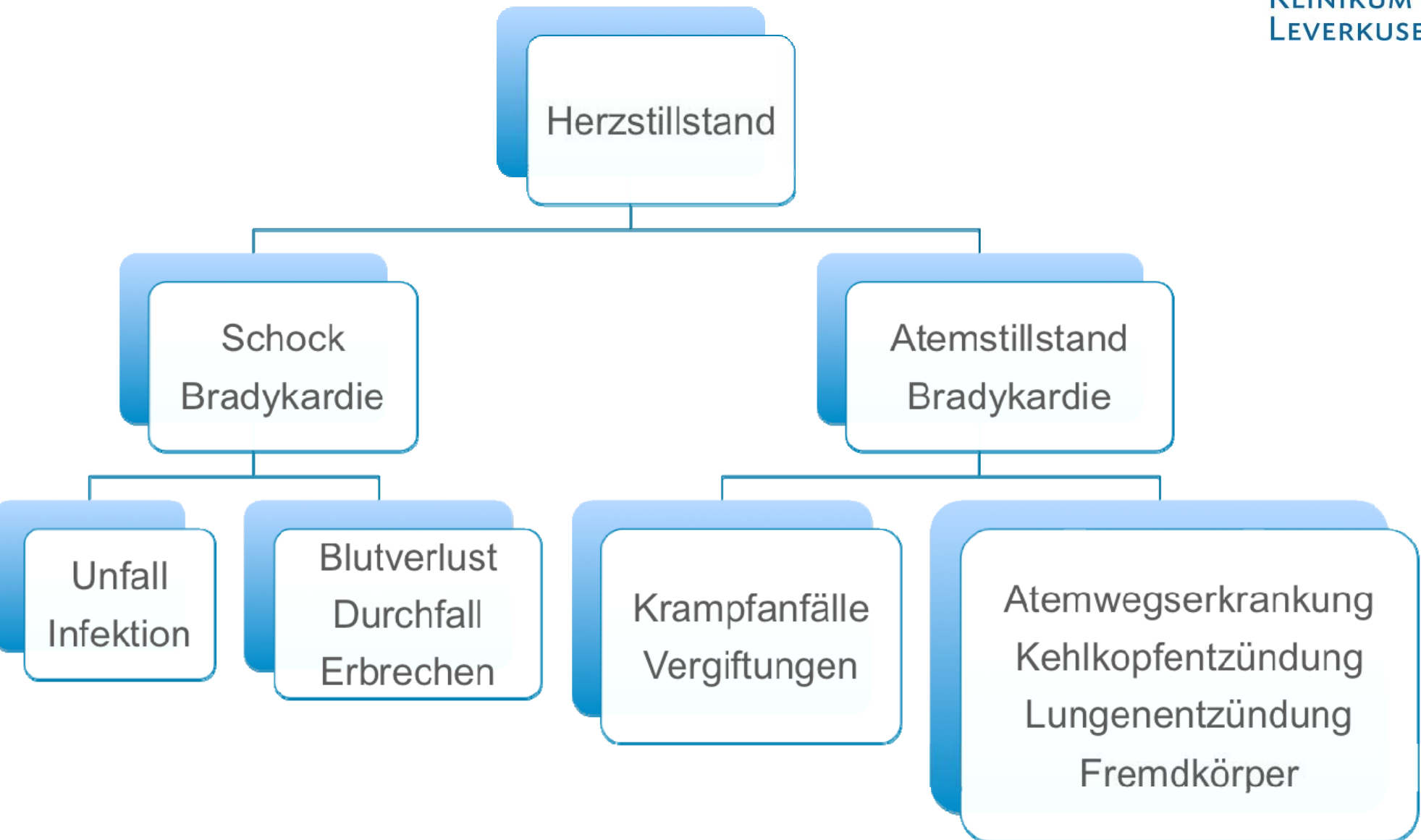
- Schwangerschaft und Geburt = Glückliche Eltern
- Eltern haben große Angst vor lebensbedrohlicher Erkrankung ihrer Kinder
- Gefühl der Hilflosigkeit
- Angst, im Notfall etwas Falsches zu tun
  
- Aber: keine Hilfe ist in jedem Fall schlechter!

# Zielsetzung des Vortrags



- Notfallsituation mit dem eigenen Kind meistern
- Einschätzen können, ob eine lebensbedrohliche Situation vorliegt
- Grundlegende Maßnahmen der Wiederbelebung kennenlernen
- Selbstvertrauen stärken

# Ursachen für Herz-Kreislaufstillstand bei Kindern



## Helfen erste Hilfemaßnahmen?

**JA!**

- Atemstillstand mit Herzaktion: Überleben 50-70%
- Bei Herzstillstand: Überleben ohne neurologische Schäden <5%!

**Frühzeitiges Erkennen eines Herz-Atemstillstandes ist entscheidend für Überleben!!**

## Ist mein Kind schwer krank?

- Ungewohntes Verhalten: übererregbar, panisch?
- Bewusstsein: schlapp, nicht ansprechbar, Koma?
- Auffällige Atmung (schnell, angestrengt, pfeifend)?
- Hautfarbe (blau, weiß, fleckig?)



# Ist mein Kind schwer krank?

- Herzschlag (rasend, sehr langsam?)
- Schwacher Puls?
- Starkes Schwitzen?
- Fieber mit Hautausschlag?
- Körperzuckungen?
- Großflächige Verbrennungen?

# Was tun im Ernstfall?

## Ablauf der Sofortmaßnahmen



Sicherheit  
Bewusstseinsprüfung  
Hilferuf  
Atemwege  
Atmung  
Kreislauf  
Wiederbeurteilung



- Sicherheit von Kind und Helfer gewährleisten (Verkehr, Brand)
- Verletzte aus Gefahrenbereich bergen
- Suche nach potentiellen Ursachen für Situation (z.B. Ersticken durch Erbrochenes?)

# Bewusstseinsprüfung

- Augen offen?, wach?
- Kind hochnehmen
- Immer Kopf abstützen
- Kind ansprechen, klopfen oder reiben, Anfassen an den Schultern **NIE SCHÜTTELN!!!**
- **Kind reagiert:** zunächst keine weiteren Maßnahmen, regelmäßige Kontrolle
- **Kind reagiert nicht:** dann folgende Maßnahmen:



- Lauter Hilferuf
- Beginn der Sofortmaßnahmen
- Kind darf nicht alleine gelassen werden
- Verständigung des Rettungsdienstes:
  - Angabe von Adresse, Name, Nummer des eigenen Telephons
  - Art des Notfalls („Säugling leblos im Bett“)
  - „Schicken Sie den Notarzt“
  - Schwere und Dringlichkeit der Situation (wird noch wiederbelebt?)

# Der Ernstfall: Das Kind reagiert nicht...

- A** – Öffnen der Atemwege
- B** – (Be-) Atmung
- C** – Kreislauf

# A – Atemwege öffnen

- Inspektion der Mundhöhle, Schleim o. Nahrung entfernen
- Vorsicht bei möglicher Verletzung der Halswirbelsäule
- Kopf in Schnüffelposition



# A - Atmung überprüfen

- Sehen
- Hören
- Fühlen

max. 10 Sekunden



## A - Atmung überprüfen

- **Wenn Atmung vorhanden:**  
Atemweg freihalten, ggf. stabile Seitenlage
- **Keine Atmung vorhanden:**  
Kind auf harte Unterlage legen (z.B. Fußboden)  
**Atemspende beginnen**

## B - (Be-) Atmung

- **5** initiale Atemspenden (Mund und Nase beatmen)  
je 1 Sek., soviel Luft, dass Brustkorb sich hebt
- Luft entweichen lassen, Mund freigeben
- Blick zur Brust des Kindes
- Brustkorb soll zusammensinken
- 1 Atemspende alle 2 Sekunden





## B - (Be-) Atmung

- Wenn sich der Brustkorb nicht hebt und senkt
- Kopf neu positionieren
- Nach 5 Atemspenden Beurteilung des Kreislaufs
- Wenn Beatmung wegen Fremdkörper nicht möglich:  
Beginn Herzdruckmassage



## C – Circulation - Kreislauf

- **Beurteilung max. 10 Sekunden!!!**

Lebenszeichen vorhanden?

Bewegungen

Husten

normale Atmung

- Pulskontrolle  
Oberarm oder in der Leiste



## C – Circulation - Kreislauf

- Lebenszeichen bzw. Puls vorhanden, aber keine Atmung: Atemspende  
→ **20 Atemhübe/Min.**
- Kontrolle von Atmung und Kreislauf
- Fortführen der Maßnahmen bis Rettungsdienst eintrifft oder Kind beginnt, selbst zu atmen
- Kind atmet wieder und keine Wirbelsäulenverletzung: stabile Seitenlage (sicher polstern mit Kissen/Decke)

## C – Circulation - Kreislauf

- Keine Lebenszeichen vorhanden oder
- Puls nicht sicher tastbar oder
- Puls  $<60/\text{min}$ :

→ **äußere Herzdruckmassage**

Am besten in Kombination  
mit Atemspende



# Herzdruckmassage

- **Wo?**

untere Brustbeinhälfte,  
1 Fingerbreit oberhalb des  
Schwertfortsatzes

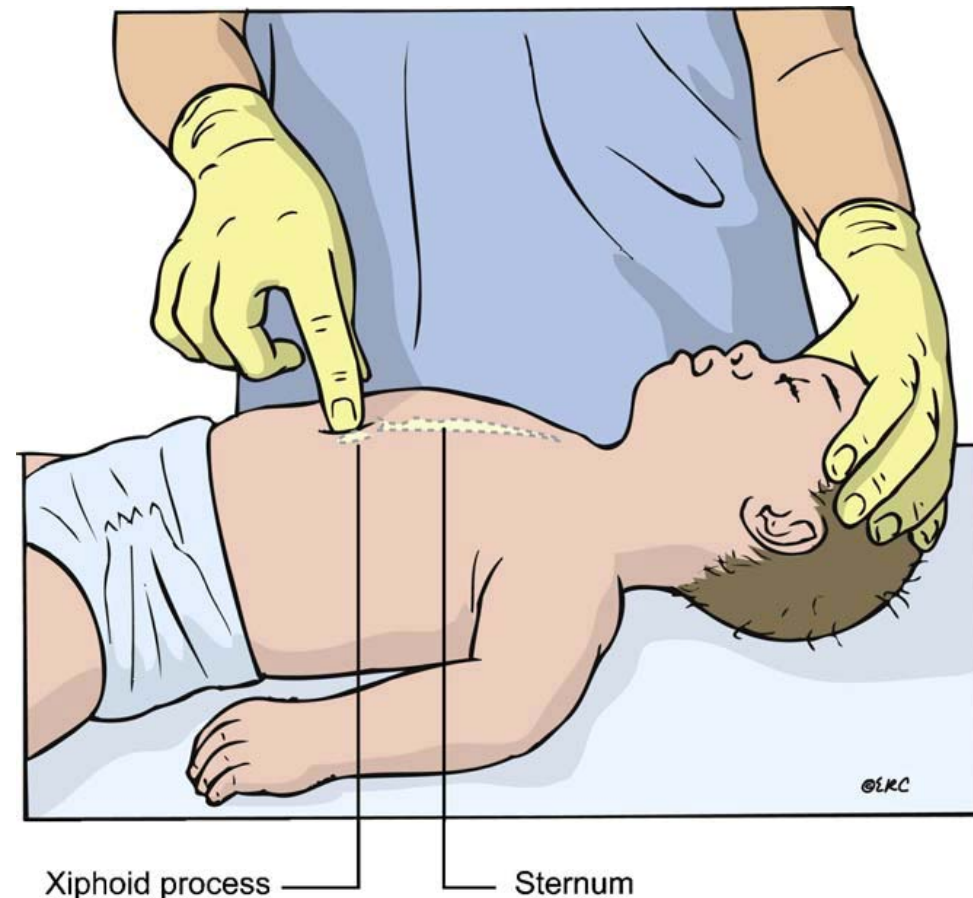
- **Wie tief?**

1/3 Brustkorbdurchmesser

**„Fest und schnell!“**

Brustbein muss wieder voll  
entlastet werden!!!

**Auf harter Unterlage!!!**



# Wie oft drücken, wie oft Atemspende?

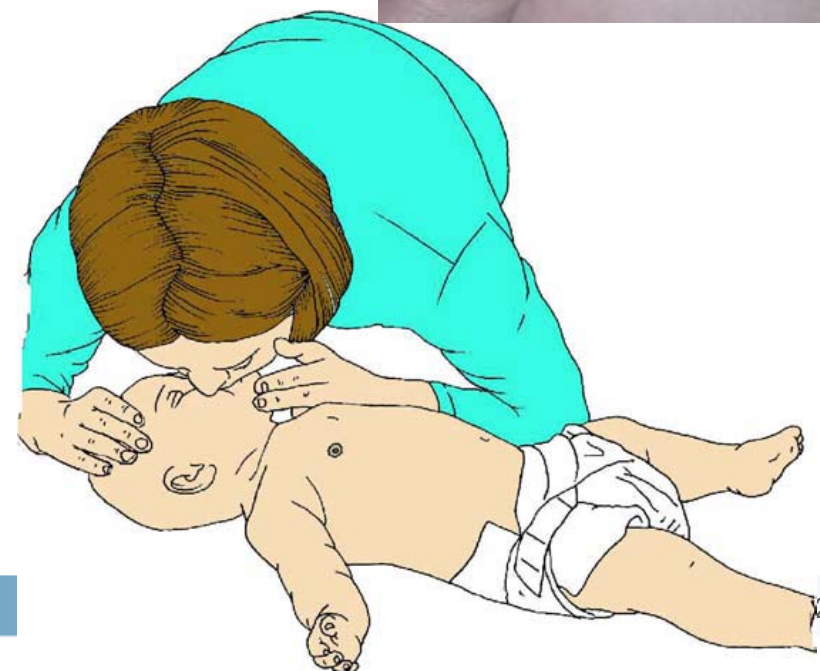
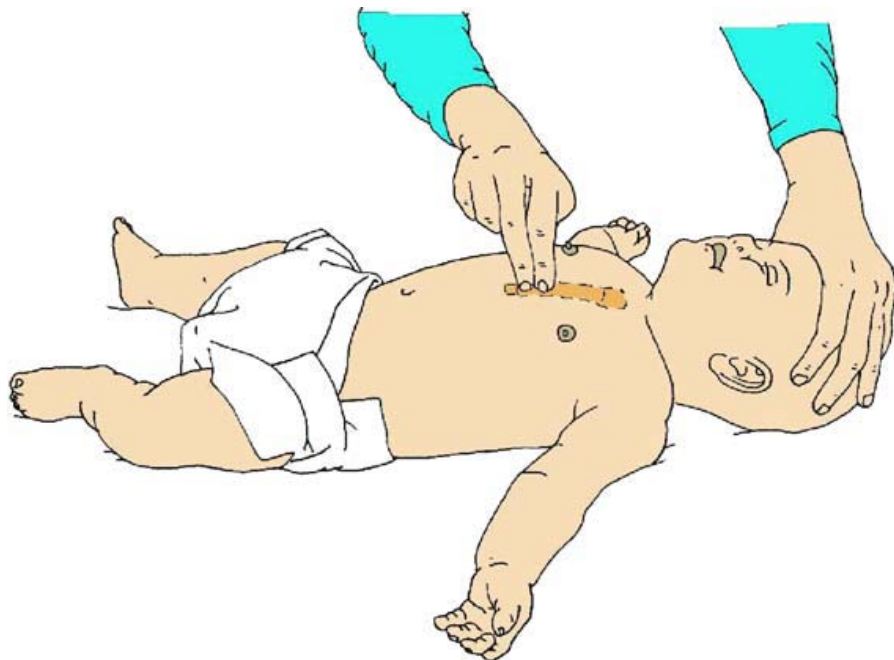


Herzdruckmassage / Atemspende

**30:2**

# Herz-Lungen-Wiederbelebung Säugling

- 30 mal drücken (2x pro Sekunde)
- Kinn leicht anheben
- 2 Atemspenden



- Nach 5 Zyklen (1 Minute) wird die Wiederbelebung unterbrochen, um das Kind neu zu beurteilen (nach **ABC-Sequenz**)
- Spätestens jetzt 112 wählen
- Maßnahmen (30:2) fortführen bis:  
LEBENSZEICHEN nachweisbar, Hilfe eintrifft oder Helfer erschöpft
- Bei alleinigem Atemstillstand jede Minute Pulskontrolle



# Verlegung der Atemwege durch Fremdkörper

- Am häufigsten mit 6-24 Monaten
- V. a. kleines Spielzeug oder Nahrung (Erdnüsse)



# Inkomplette Verlegung der Atemwege

- Kind kann noch weinen, husten

## KEIN MANÖVER ZUR FREMDKÖRPERENTFERNUNG

- Kind auf den Schoß nehmen
- Beruhigen
- Bei weiter bestehender Atemnot:  
**112** wählen oder Kind in die **Notaufnahme**  
bringen

# Komplette Verlegung der Atemwege

- Kind kann nicht weinen, husten
- Kind läuft rasch blau an

## MANÖVER ZUR FREMDKÖRPERENTFERNUNG!

- Ruckartige Erhöhung des Druckes im Brustkorb („künstlicher Husten“)

# Komplette Verlegung der Atemwege Kind noch bei Bewusstsein



**5** Schläge auf den Rücken im Wechsel mit **5** Brustkompressionen

**Bis Fremdkörper entfernt oder Kind bewusstlos wird**

# Kind wird bewusstlos



Pat. auf harte Unterlage, Hilferuf!



Unterkiefer anheben und Fremdkörper entfernen



Kopf in Mittelstellung bringen



5 mal Atemspende, wenn keine Reaktion:



HDM/Atemspende ohne weitere Untersuchungen für 1 Minute durchführen, Hilferuf, wenn noch nicht geschehen!



HDM/Atemspende weiter bis Unterstützung kommt

- Erlangt Kind wieder Bewusstsein und beginnt effektiv zu atmen
  - Stabile Seitenlage
  - Regelmäßige Beurteilung von Atmung und Bewusstsein
  - Rettungsdienst, Vorstellung in der Kinderklinik

# Erste-Hilfe-Kurse in der Nähe



- DRK Leverkusen
- Malteser Leverkusen und Köln
- Erste Hilfe Schule Köln
- ASB Leverkusen und Köln
- Johanniter Leverkusen und Köln



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

